

Fußball

2. Kreisklasse Hannover-Land
Staffel 3

Spr Springe III - TSV Pattensen II	8:5
FC Eldagsen II - SV Arnum	2:0
TuS Harenberg - SV Mittelrode	2:2
SV Altenhagen - TSV Schulenburg	0:3
SV Gehrdren II - SV Velber	3:10
SG Ronnenberg II - SC Alferde	2:1
Tuspo Jeinsen - Northen-Lenthe II	0:1
1. TSV Pattensen II	24 72:36 39:7
2. SV Velber	24 92:47 33:15
3. SV Northen-Lenthe II	24 64:28 31:17
4. FC Eldagsen II	24 56:37 29:19
5. TuS Harenberg	24 48:49 29:19
6. SC Alferde	24 67:44 26:22
7. SV Arnum II	24 68:46 25:21
8. TSV Schulenburg	24 55:56 23:25
9. SG Ronnenberg II	24 53:57 22:26
10. SV Altenhagen	24 52:64 20:28
11. SV Mittelrode	24 53:59 19:29
12. Tuspo Jeinsen	24 43:51 19:29
13. Spr Springe III	24 49:81 17:31
14. SV Gehrdren II	24 27:142 4:44

Untere Klassen

FUSSBALLKREIS HANNOVER-LAND (gö). 3. Kreisklasse, Staffel 5: Jahn Leveste II - TSV Wennigsen II 6:0, TSV Kirchdorf II - VSV Benthe II 2:2, SC Garbsen IV - SC Hemmingen-Westerfeld II 6:2, SC Empelde II - SV Bison Springe II 11:1, SG Bredenbeck II - MTV Lemmie 2:1, TSV Bantorf II - TuS Seelze II 1:3.

3. Kreisklasse, Staffel 6: SV Koldingen - VfL Grasdorf III 1:0, TSV Pattensen III - FC Rethen II 6:6, TSV Gestorf II - TSV Schulenburg II 7:3, SV Ihme-Roloven II - SV Ingeln-Oesselse II 1:3, SV Bison Springe III - SC Völksen II 1:1, FC Eldagsen III - BSV Gleidingen III 2:2.

4. Kreisklasse, Staffel 8: SV Steinkrug II - SC Calenberg Eldagsen (Mi.) 2:1, VfV Concordia Alvesrode - SC Calenberg Eldagsen 5:1, BSG Laatzten III - SV Mittelrode II 2:5, SV Altenhagen II - SV Gehrdren III 2:8, SC Hemmingen-Westerfeld III - TSV Gestorf III 2:3, SV Weetzen III - Spr Springe IV 0:0.

4. Kreisklasse, Staffel 9: FC Bennigsen III - Spvgg Hüpede-Oerie II 3:2, Eintracht Hiddesdorf II - BSG Laatzten II 3:1.

Alte Herren-Liga, Staffel 3: TSV Gestorf - SV Bison Springe 3:1, SC Empelde - TSV Kirchdorf 4:3, TSV Barsinghausen - VfL Grasdorf 0:1, SG Ronnenberg 05 - SV Gehrdren 2:2, SV Weetzen - TSV Pattensen 2:3, TSV Wennigsen - FC Rethen 8:0, Spr Springe - BSV Gleidingen 1:2.

Alte Herren-Klasse, Staffel 6: SV Wilkenburg - MTV Lemmie 3:3, SV Koldingen - FC Bennigsen 2:0, SC Völksen - SV Mittelrode 1:2, Spvgg Laatzten - SC Hemmingen-Westerfeld 0:6, BSG Laatzten - Tuspo Jeinsen 1:3.

Alt-Alt-Liga, Staffel 3: TSV Wennigsen - Jahn Leveste 8:3, Germania Beber-Rohrsen - TSV Barsinghausen 3:2, TSV Kirchdorf - Spr Springe 0:3, VSV Hohenbostel - TSV Golttern 0:0, TuS Apelern - Tuspo Bad Munder 0:1, SGBredenbeck - SV Holtensen 1:3.

Alt-Alt-Liga, Staffel 4: VfL Grasdorf - SV Ingeln-Oesselse 1:2, Spvgg Laatzten - SG Ronnenberg 05 4:1, TSV Gestorf - FC Rethen 1:0, TSV Schulenburg - FC Bennigsen kampflös für Schulenburg.

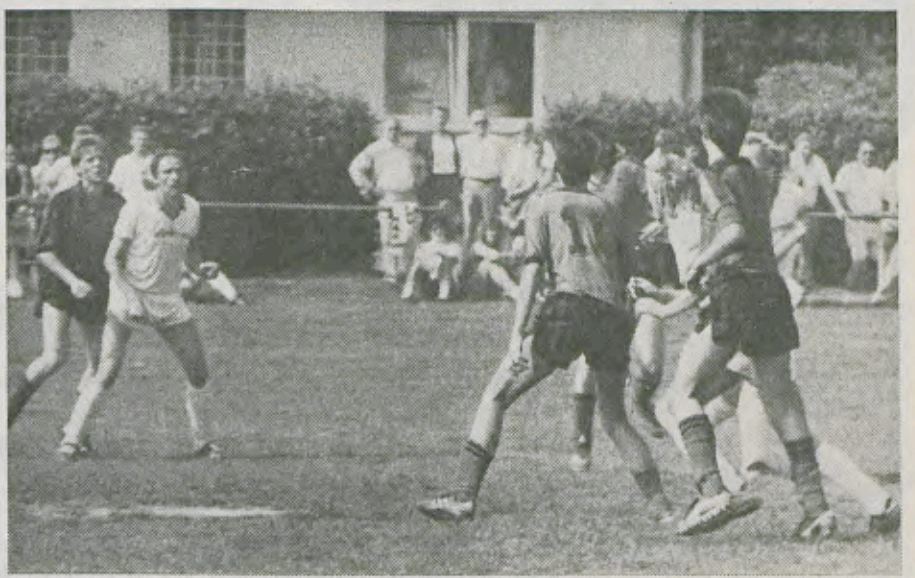
Noch Chancen

BAD MUNDER (GM). Die Alt-Alt-Liga-Elf von Tuspo Bad Munder wahrte die Chance auf die Staffelmesterschaft durch einen 1:0-Zittersieg bei Germania Apelern. Der Schütze des Goldenen Tores war Werner Strobel.

Ohne Adolph, Trotz und Sacher spielte Tuspo zwar in der ersten Halbzeit überlegen, konnte aber zahlreiche Torchancen, unter anderem von Bethe und Loch, nicht nutzen. Hermann Bethe mußte einspringen, weil die drei Stammspieler fehlten. In der 5. Minute bereits die 1:0-Führung durch Strobel.

In der zweiten Halbzeit dann ein kontrolliertes Spiel vom Tuspo-Team, das nichts mehr anbrennen lassen wollte.

Der erste Saisonsieg gelang am Wochenende dem SV Germania Beber-Rohrsen. Mit 3:2 wurde der Gegner TSV Barsinghausen auf die Heimreise geschickt. Trotzdem haben die Germanen keine Chance mehr, vom letzten Tabellenplatz wegzukommen.



NETTELREDE (gö). Keinerlei Probleme hatte der TSV Nettelrede mit Bezirksklassen-Absteiger TB Hilligsfeld. Nach einer 3:0-Pausenführung hieß es nach 90 Minuten 7:1 für die Gastgeber. Fotos: Dieter Gömann

Sieben herrliche Treffer für Nettelrede

Absteiger Hilligsfeld leistete kaum Gegenwehr / Labod traf viermal und verschob einen Elfmeter

NETTELREDE (GM). Zum Saisonabschluß befriedigten die Grönjer ihre Zuschauer mit sieben herrlichen Treffern zum 7:1(3:0)-Erfolg über den Absteiger TB Hilligsfeld. Pressesprecher Gerd Ahrens war zufrieden, obwohl seine Mannschaft viele Chancen ausließ: „Wir wollten unseren Zuschauern diesmal viele schöne Tore zeigen, dadurch wurden natürlich einige Chancen verspielt“. Jörg Labod war mit vier Treffern am erfolgreichsten, verschob zudem aber noch einen Elfmeter.

Aufstellung: Hoffmann; Becker, Malitzki, Schwekendiek (ab 46. Epding), D. Wente; Wiese, H. Wente, Callies, Meyer; Labod, Schmieder (ab 62. Kittelmann).

Tore: 1:1 Meyer (29.), 2:0 Labod (35.), 3:0 Malitzki (39.), 4:0 Labod (58.), 5:0 Labod (65), 5:1 Leweke (68.), 6:1 Labod (70.), 7:1 Epding (88.).

Zuschauer: 150; Schiedsrichter: Karl-Heinz Wrexler (Blau-Weiß Salzhemmendorf). Es war kein berauschendes Spiel, denn die Gäste spielten zu schlapp, um den TSV Nettelrede ernsthaft in Gefahr zu bringen. Daher versuchten die Nettelreder, ein schönes Spiel aufzubauen und somit den Zuschauern herrliche Tore zu

präsentieren. Das wurde den Grönjern aber leicht gemacht. Bereits in der 7. Minute die erste Chance, als der Torwart der Hilligsfelder einen Schuß von Labod abwehren kann, der von H. Wente bedient wurde. In der 10. Minute schießt Schwekendiek volley knapp über das Tor. Dann die erste sichere Chane zur Führung. Handelfmeter. Doch Labod schießt knapp neben das Tor.

Nachdem auch Schwekendiek das Tor nach einem Zuspiel von Meyer verfehlte, ging der Torreigen los. Zunächst verwertete Meyer eine Vorlage von H. Wente zum

1:0, dann konnte Labod einen Alleingang erfolgreich zum 2:0 abschließen und dann nutzte Malitzki einen Abspielfehler der Gäste und stellte den 3:0-Halbzeitstand her.

Ein Spiel auf ein Tor in der zweiten Hälfte. In der 49. Minute zögerte Labod noch zu lange, um nach einem Alleingang das 4:0 zu erzielen. Auch im Nachschuß kein Erfolg, als Meyer scheiterte. Eine Minute später schießt Epding daneben, doch dann ging der Torreigen weiter.

Auf Zuspiel von Meyer schießt Labod das 4:0, dann profitiert er von einer guten Flanke von Malitzki und mar-

kiert das 5:0. Nach einem Abwehrfehler kamen die Gäste dann aber zum Ehrentreffer, ehe wiederum Labod mit einem Alleingang zum 6:1 einschließen konnte. Damit vollendete er seinen lupenreinen Hattrick in der zweiten Halbzeit.

Dann einiges Pech für den TSV. Zunächst trifft Epding nach einem Zuspiel von Schmieder die Latte, kurze Zeit später köpft Malitzki nach einer Ecke von Schmieder den Ball gegen den Pfosten. In der 88. Minute konnte Epding dann aber doch noch einen Treffer drauflegen und den 7:1-Endstand herstellen.

Rothermel erschob Preußen ganz allein und bescherte dem FCE den 3:2-Erfolg

Auf dem Kunstrasen war Eldagsen die bessere Mannschaft / Preußen jetzt sogar noch überholt

ELDAGSEN (GM). Der FC Eldagsen lieferte den vielen mitgereisten Fans beim überraschenden 3:2-Erfolg bei der Verbandsliga-Reserve von Preußen Hameln 07 einen versöhnlichen Saisonabschluß. Rothermel war mit drei Treffern der Goalgetter des FCE. Damit konnte der FCE in der Abschlusstabelle noch an den Preußen vorbeiziehen. Die Elf von Trainer Friedrich hätte bei einer Vielzahl von Chancen durchaus höher gewinnen können.

Aufstellung: Bruhn; Grobe, Tuchlitz, Kovacicvic, Wedekind; Gottschalk, E. J. Warnecke (ab 61. Böhme), Arndt, Läbe; Rothermel, K. Warnecke.

Tore: 0:1 Rothermel (12.), 1:1 (48.), 1:2 Rothermel (61.), 1:3 Rothermel (84.), 2:3 (87.).

Zuschauer: 60; Zeitstrafen: Keine; Gelbe Karten: keine.

Die Eldagsener hatten den Nachteil, auf dem ungewohnten Kunstrasenplatz in Hameln zu spielen. Doch dieser Nachteil wirkte sich positiv aus, denn in spielerischer Hinsicht war die Friedrich-Elf in allen Belangen den Preußen überlegen. Wäre nicht so viel Pech dagebewesen, als der FCE dreimal die Latte traf und zudem ein Tor von Rothermel nicht anerkannt wurde, wäre es ein höherer Sieg geworden. Bereits in der 5. Minute die Möglichkeit zur Führung, als Rothermel nach einem schön-

nen Doppelpaß mit Grobe an die Latte trifft. Sieben Minuten später hatte Rothermel mehr Glück. Nach einer Ecke von E. J. Warnecke erzielte er im Nachschuß die 1:0-Führung für den FCE.

Erst nach einer halben Stunde kamen die Hamelner zu ihren ersten Chancen. Doch den Gästen boten sich jetzt gute Konter. Eine Chance dabei vergab Arndt nach einer Kombination von K. Warnecke und Kovacicvic. Außerdem scheiterte E. J. Warnecke am Preußen-Torwart.

Nach dem Seitenwechsel überraschend der Ausgleich. Dadurch wurde der Spielfluß der Eldagsener gehemmt. Es

drohte die Wende, als Rothermel dann auch noch Pech hatte und in der 59. Minute wieder nur die Latte traf. Doch zwei Minuten später machte es der Torjäger besser. Nach einem Paß von Kovacicvic umspielte er den Torwart noch und schob den Ball zum 2:1 ins Netz.

Böhme hätte in der 75. Minute alles klar machen können, doch auch sein Schuß landete an der Latte. Doch Rothermel sorgte für die endgültige Entscheidung, als die Hamelner auf einen Abseitspfiff warteten und Rothermel frei durch war. Wieder umspielte er gekonnt den Torwart und erzielte damit das 3:1.

Der Anschlußtreffer drei Minuten vor dem Spielende war nur noch ein Schönheitsfehler auf eine makellose Leistung des FC Eldagsen. Pressesprecher Geide sprach von einer hervorragenden Leistung eines Teams, aus dem der dreifach Torschütze Rothermel und Kovacicvic herausragten.

Geide war nur darüber enttäuscht, daß die Preußen trotz des schönen Wetters den Heimvorteil auf dem Kunstrasen suchten und das Weserberglandstadion mieden. Aber da hätten sich die wenigen Zuschauer bestimmt verlaufen. Über die Hälfte der Zuschauer waren aus Eldagsen mit an die Weser gereist.

Der SV Bison Springe strauchelte und der SV Steinkrug bangt um den Klassenerhalt

Bison zeigte Nerven und verlor vor 300 Zuschauern / Derbe Pleiten für Steinkrug und Bennigsen

FUSSBALLKREIS HANNOVER-LAND (GM). Der SV Bison scheint auf der Zielgeraden in die Bezirksklasse noch abgefangen zu werden. Mit der 0:2-Niederlage verspielte der SV Bison nicht nur die Tabellenführung, sondern auch die hervorragende Ausgangsposition vor dem Spitzenspiel am kommenden Sonnabend gegen die SG Ronnenberg. Jetzt hat sogar wieder der SC Völksen Meisterschaftschancen nach dem Erfolg gegen Gehrdren, wenngleich die Hoffnungen sehr gering sind.

Im Abstiegskampf ist jetzt der SV Steinkrug wieder auf den Abstiegsplatz zurückgefallen. Der FC Bennigsen konnte von den beiden Punkten am grünen Tisch profitieren. Doch die Barsinghäuser holten wieder zwei sportliche Punkte auf dem Rasen und sind bis auf einen Punkt wieder am FC Bennigsen dran.

SV Bison Springe - SV Holtensen 0:2 (0:1).

Tore: 0:1 Marienhagen (30.), 0:2 Gerber (80. - Foulelfmeter).

Pressesprecher Benke sprach von der schlechtesten Saisonleistung seiner Mannschaft. Zwar gab es in den ersten zehn Minuten gleich drei gute Möglichkeiten durch Detlef Müller und zweimal Utz Wasser, doch damit hatte der SV Bison bereits sein Pulver verschossen. Vor 300 Zuschauern brachte Marienhagen die Gäste in Führung. Nach der Pause gab es für die Lange-Elf nur noch zwei Möglichkeiten durch Horst Müller und von Tegtmeier, aber mehr war nicht drin. Als Freiler dann ein Foul im Strafraum an Purcino machte, verwandelte Gerber den Foulelfmeter zur 2:0-Entscheidung. Der SV Bison machte keine gute Werbung für das Saisonfinale am Sonnabend gegen Ronnen-

berg, wo voraussichtlich die Meisterschaftsentscheidung fallen wird.

SC Völksen - SV Gehrdren 4:2 (2:1).

Tore: 0:1 Reich (17.), 1:1 Heitmüller (40.), 2:1 Heitmüller (42.), 2:2 Reich (48.), 3:2 Glaubitz (70.), 4:2 Gielke (88.).

Der SC Völksen mußte eine gute Kampfornal an den Tag legen, um die Gäste aus Gehrdren auf die Verliererstraße zu bringen. Denn als Reich nach der Pause die 2:1-Führung von Heitmüller ausglich, drohte das Spiel sich zu wenden. Doch Michael Glaubitz und Roland Gielke konnten mit ihren beiden Treffern in der Schlußphase den Sieg untermauern, durch den sich der SC Völksen die Meisterschaftschancen erhält, wenngleich man auf die Schützenhilfe Dritter angewiesen ist.

FC Bennigsen - SpVgg. Laatzten 1:6 (0:2).

Tore: 0:1 Letz (35.), 0:2 Dickmann (40.), 1:2 Meißner (47.), 1:3 Münster, 1:4 Rinaldi (65.), 1:5 Münster (81), 1:6 Rinaldi (85.).

Eine desolante Leistung des FC Bennigsen, mit der sicherlich nicht der Klassenerhalt erreicht werden kann. Aber vielleicht war es ganz gut, daß es gleich eine solch derbe Niederlage gab, damit sich die Spieler in den letzten beiden Spielen noch einmal zusammenreißen und den drohenden Abstieg abwenden können.

TSV Gestorf - SC Hemmingen-Westerfeld 2:5 (1:2).

Tore: 0:1 Reddecker, 0:2 Reddecker, 1:2 Leibhold, 1:3 Heine, 1:4 Heine, 1:5 Reddecker, 2:5 Leibhold.

In der ersten Halbzeit sahen die Zuschauer ein ausgeglichenes Spiel, bei dem der Tabellenletzte aus Gestorf kurz vor der Pause noch den Anschlußtreffer erzielen konnte.

Nach Wiederbeginn schien aber die Kondition bei den Gestorfern nachzulassen und die Gäste erzielten noch einige Tore. Leibhold konnte nur noch für eine Verschönerung des Ergebnisses sorgen.

SV Steinkrug - SG Ronnenberg 1:5 (1:2).

Tore: 0:1 Dekosmos (19.) 0:2 Dekosmos (26. - Foulelfmeter), 1:2 Fabich (42.), 1:3 M. Hettmann (Eigtor, 57.), 1:4 Czichos (75.), 1:5 Kamprat (87.).

Nach dem Kopfballtreffer von Thomas Fabich drängten die Gastgeber auf den Ausgleich, doch als Michael Hettmann das Eigentor unterließ, war die Partie gelaufen. Vielleicht hätte es noch einmal eine Wende gegeben, wenn der Foulelfmeter in der 78. Minute für den SV Steinkrug ins Tor untergebracht worden wäre. So aber legte Ronnenberg am Ende noch einen drauf und übernahm die Tabellenführung.